Kreisblatt
Ganderkeseer
25.07.12

FDP will Umgehung weit hinten platzieren

Dürr: Gemeinde jetzt mit im Boot

GANDERKESEE-HANNOVER (HAS). Die umstrittene Umgehungsstraße für Delmenhorst über Ganderkeseer Gebiet soll auf der Prioritätenliste des Landes für Straßenbauprojekte ganz weit hinten platziert werden. Dafür will sich der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion Christian Dürr in Hannover einsetzen. Er fordert die Gemeinde auf, dem Land und dem Bund die eindeutig ablehnende Haltung noch einmal schriftlich kundzutun.

Das Landeskabinett habe gestern den Kommunen in Niedersachsen eine Liste mit insgesamt 208 Projekten zur Stellungnahme übersandt, berichtet Dürr. „Wir sollten diese Chance nutzen, um gemeinsam mit der Landesregierung dem Bund klar zu machen, dass ein solches Projekt mehr Pro-

bleme schafft als es löst“, so Dürr. Er sei froh, dass mit diesem Beteiligungsverfahren die Gemeinde endlich offiziell eingebunden werden könne. „Der Neubau der Bundesstraße 212 ist zu wichtig, als dass er durch eine zusätzliche Planung für eine Umgehung auf Ganderkeseer Gebiet torpediert werden darf“, so Dürr weiter.

Es sei ein wichtiges Signal, wenn jetzt klar gemacht werde, dass das Projekt „Umgehung“ bei der Vielzahl von Projekten in Niedersachsen ganz hinten steht, vor allem auch für die anstehende Abstimmung über den Bundesverkehrswegeplan im Bundestag, meint Dürr. Mit Landesverkehrsminister Jörg Bode habe er bereits darüber gesprochen.